

halb hier besonders hervorgehoben zu werden, weil darin ein sehr reiches und historisch wichtiges Material für den Appenzeller Krieg des Abtes Cuno niedergelegt ist. Nur eine Schlusslieferung steht noch aus. E. D.

183. Vom Urkundenbuch der Stadt Strassburg Bd. V, bearbeitet von H. Witte und G. Wolfram, ist die erste Hälfte erschienen (Strassburg, Trübner 1895), welche die politischen Urkunden von 1332—1365 enthält.

184. Nachträge zum Cod. dipl. Anhaltinus aus dem Zerbster Stadtarchiv (1290—1398) giebt E. Neubauer in den Mittheil. des Vereins f. anhalt. Gesch. und Alterthumskunde VII, 179 ff. — Ebenda 223 ff. behandelt derselbe die Stadtsiegel von Zerst.

185. In der Zeitschr. des hist. Vereins f. d. Regierungsbezirk Marienwerder XXXIII, 1 ff. veröffentlicht X. Froelich 4 Urkk. des 13. und 14. Jh. als Nachträge zu Cramers Urkundenbuch von Pomesanien.

186. In der 2. Serie der Turiner *Historiae patriae monumenta*, die jetzt in Grossoctav erscheinen, ist als T. 21 der erste Band eines von L. Astegiano bearbeiteten Cod. diplomaticus Cremonae veröffentlicht (Aug. Taur., Bocca 1895), der von 715—1300 reicht, indess von 1150 an nur eine Auswahl der wichtigeren Dokumente giebt. Von der grossen Mehrzahl der Urkk. werden nur Regesten gegeben; zu den im Cod. dipl. Langob. mitgetheilten Stücken bis 1000 Verbesserungen nachgetragen. Die Drucke in M. G. DD. 1. 2. sind nicht berücksichtigt. Die ersten ungedruckten Urkunden sind 2 Tauschverträge B. Liutprands vom Frühjahr 970 (sec. X. n. 33. 34); von den Königsurkk. ist ein D. Heinrichs IV., wie es scheint von 1066, bei Stumpf nicht verzeichnet (sec. XI. n. 144).

187. Delaville le Roulx, der hochverdiente Forscher auf dem Gebiete der Geschichte des Johanniter-Ordens, hat bekanntlich 1894 ein grosses *Cartulaire général de l'ordre de St. Jean* erscheinen lassen, dessen Urkundenmaterial zunächst nur bis 1200 reicht, aber bis 1287 durch sein *Inventaire de pièces de l'ordre de l'Hôpital* in der *Revue de l'Orient latin* III, 36—107 ergänzt wird. Darin finden sich neben vielen päpstlichen Briefen auch Urkunden für die Deutsche Geschichte, z. B. n. 224 Leopold von Oesterreich (15. Sept. 1218), n. 263 Friedrich II. (31. Aug. 1243), n. 271 Konrad IV. (Febr. 1250), n. 278 (7. März 1252), n. 280 (Febr. 1253), n. 287 (Jan. 1254); auch die